



zentrum



höchweid

SPEZIALANGEBOTE

Pflege und Betreuung

Januar 2025

EINLEITUNG

Das Zentrum Höchstweid unterstützt mit der Angebotsvielfalt den Trend, dass ältere Menschen bei zunehmender Abhängigkeit längstmöglich in ihrem vertrauten Umfeld leben können. Das Leistungsspektrum erstreckt sich vom kostenlosen Unterhaltungsprogramm, über Entlastungsangebote bis hin zu stationären Langzeitaufenthalten. Die Pflege- und Betreuungskonzepte basieren auf den Leitwerten des Zentrums Höchstweid und orientieren sich an den gerontologischen Grundlagen. Das Konzept für die Betreuung von Menschen mit Demenz lehnt sich am 3-Welten-Modell des Kompetenzzentrums Sonnweid in Wetzikon an. 2007 eröffnete das Zentrum Höchstweid eine spezialisierte Wohngruppe für Menschen mit Demenz und baute diese im Verlauf der Zeit aus. Die langjährigen Erfahrungen fliessen in die Weiterentwicklung der Konzepte und in die Lebensraumgestaltung ein.

ENTLASTUNGS- UND KURZZEIT-AUFENTHALT

Leitgedanken und Grundsätze

Die meisten Menschen wünschen sich längstmöglich im privaten Umfeld und in hoher Autonomie zu leben. Neue Wohnsiedlungen in zentraler Umgebung sind heute barrierefrei. Ambulante Pflege- und Servicedienste unterstützen die Tendenz zudem positiv. Mit der Pflegeabteilung Kurzzeit und den ergänzenden Entlastungsangeboten für Menschen mit Demenz schliesst das Zentrum Höchstweid die Lücke in der Versorgung älter, zunehmend pflegeabhängiger Menschen.

Seit der Einführung der Fallpauschalen in

den Spitälern und Kliniken erfolgen Entlassungen früher, meist am Anfang der Rekonvaleszenzphase. In diesem Zustand fühlen sich besonders ältere Menschen überfordert, unmittelbar danach in ihre Wohnung zurück zu kehren. Während einem temporären Aufenthalt in einem institutionellen Umfeld können sie wieder Kraft und Vertrauen fassen, um anschliessend wieder in den eigenen vier Wänden zu leben.

Die Kurzzeitgäste werden individuell im Genesungsprozess begleitet und auf die Rückkehr nach Hause vorbereitet. Unsere Infrastruktur und pflegerische Kompetenz lässt zu, dass Menschen hier palliativ gepflegt werden können. Eine hohe Flexibilität bei den Eintritten (kurzfristig und während 7 Tagen möglich), situative Lösungen, wenn Angehörige übernachten oder sich verpflegen wollen, eine Kündigungsfrist von sieben Tagen u.a.m. machen die Kurzzeitpflegeabteilung attraktiv.

Anspruchsgruppe und Entlastungsziele

Das Angebot richtet sich an privat betreute, allein lebende Menschen oder an solche, die ihren Wunsch-Institution noch nicht gefunden haben. Das Angebot verfolgt folgende Ziele

- Angehörige, welche ihre Eltern/Verwandten zu Hause pflegen und betreuen, sind entlastet.
- Aufenthalt während der Rekonvaleszenz nach einem Spitalaufenthalt wird ermöglicht
- Aufenthaltsmöglichkeit, bis ein Platz in der gewünschten Langzeitinstitution gefunden ist, steht zur Verfügung
- Kurative und palliative Pflege ist gewährleistet
- Betroffene Menschen können Ferienaufenthalte beanspruchen

Belegungsmanagement

Zuweisende Stellen sind in der Regel Spitäler, Spitex-Organisationen, Ärztinnen/Ärzte oder Angehörige. Die Verantwortliche für das Belegungsmanagement koordiniert die Ein- und Austritte in enger Zusammenarbeit mit den Kurzzeitgästen und deren Angehörigen. Informationen über den Gesundheitszustand, den Pflege- und Therapiebedarf werden von den Zuweisenden übermittelt. Vorabsprachen zum Vertrag und den Eintrittsformalitäten erfolgen in einem persönlichen Kontakt und/oder mit den Vertrauenspersonen. Das vertragliche wird im Aufenthalts- und Pflegevertrag geregelt.

Der Aufenthalt kann vorreserviert und individuell ab zehn Tagen bis maximal 12 Wochen gebucht werden. Der Vertrag kann jederzeit verlängert oder mit einer Frist von 7 Tagen gekündigt werden.

Kurzzeitabteilung Sonnenblick, Känzeli Angebot und Infrastruktur

Die Pflegeabteilung Kurzzeit Känzeli schliesst die Lücke zwischen dem ambulanten und stationären Pflege- und Betreuungsangebot älterer Menschen. Das Angebot umfasst

- Rund 10 Plätze in einem Doppel- oder Einzelzimmer, jeweils Zimmer teilen sich eine Nasszelle
- Kleiner Aufenthaltsbereich auf der Abteilung
- Öffentliche Cafeteria mit grosser Gartenterrasse
- Gemeinschaftsraum

Das Leistungsangebot umfasst Pflege und Betreuung gemäss Pflegekonzept Höchweid, Therapien gemäss Verordnung der Ärzt/-innen sowie ein regelmässiges Unterhaltungs- und Veranstaltungsangebot.

Alle Mahlzeiten und Diäten sind während des Aufenthaltes inbegriffen und werden im Kafi Klatsch eingenommen. Angehörige dürfen sich gerne zum Essen anmelden. Auf Wunsch können Angehörige, im Einzelzimmer, gegen einen Aufpreis übernachten

Ärztliche und pflegerische Betreuung

Die Wohngruppe wird durch den Heimarzt, Dr. Martin Spahr betreut, welcher mindestens zweimal wöchentlich eine Visite macht. Darüber hinaus ist die Notfallversorgung über das Team der Heimgärtinnen und -ärzte rund um die Uhr gewährleistet. Die pflegerische Betreuung ist während 24 Stunden durch Fachpersonen vor Ort abgedeckt. Die Pflegedokumentation wird elektronisch geführt. Dadurch können die Heimgärt/-innen jederzeit, auch von ausserhalb, auf die Daten zugreifen.

Fahrdienste

Der Fahrdienst des SRK oder des Tixi-Taxis kann für das Bringen und Abholen eigenständig und auf eigene Kosten organisiert werden.

Kosten/Taxen

Der Pflegeaufwand wird mittels Leistungserfassungssystem BESA erfasst. Für die Abrechnung kommt die Taxordnung des Zentrums Höchweid zur Anwendung.

ENTLASTUNGSANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ (TAGES- UND NACHTBETREUUNG)

Leitgedanke und Grundsatz

Immer öfter und über eine längere Zeit werden Menschen mit Demenz im privaten Umfeld betreut. Das Angebot verschafft den Angehörigen nötige Freiräume und individuelle Entlastung im Betreuungsalltag. Die Betroffenen werden in familiärer, geselliger Atmosphäre betreut und finden eine erste Annäherung an das institutionelle Umfeld.

Anspruchsgruppe und Entlastungsziele

Das Angebot richtet sich an privat betreute oder allein lebende Menschen mit einer Demenz und verfolgt folgende Ziele:

- Angehörige, welche ihre Eltern/Verwandten zu Hause pflegen und betreuen, sind entlastet.
- Soziale Vereinsamung ist aufgefangen
- Optimale Pflege und Betreuung ist gewährleistet
- Tagesablauf ist strukturiert
- Pflege von sozialen Kontakten ist möglich – sie können andere Menschen treffen
- Persönliche Fähigkeiten bleiben erhalten oder werden gefördert
- Annäherung an das institutionelle Umfeld findet statt

Aufnahme, Koordination, Ausschlusskriterien

Die Aufnahme erfolgt in Zusammenarbeit mit den Klienten und Klientinnen, Angehörigen, Ärzt/-innen, Spitälern und Spitex-Organisationen. Die Anfrage/Aufnahme erfolgt über das Belegungsmanagement unter allfälligem Einbezug des zuständi-

gen Heimarztes/der zuständigen Heimgärtin. Die Vorabklärungen erfolgen in einem persönlichen Kontakt zusammen mit Vertrauenspersonen. Das Vertragliche wird im Aufenthalts- und Betreuungsvertrag geregelt. Ein selbst- oder fremdgefährdendes Verhalten kann eine Aufnahme ausschließen.

Ein Aufenthalt kann vorreserviert und individuell ab einem halben Tag/Nacht gebucht werden.

Bei Entlastungsaufenthalten ist die medizinische und therapeutische Versorgung, ausserhalb des Aufenthalts, über den privaten Hausarzt/die private Hausärztin zu organisieren. Die Notfallversorgung ist über das Team der Hausärzt/-innen garantiert und wird direkt verrechnet. Die Gäste bringen Medikamente, spezielles Pflegematerial sowie Ersatzkleider mit.

Angebot

Das Entlastungsangebot mit Tages- und Nachtbetreuung ist integrierender Bestandteil des Wohn-, Pflege- und Betreuungsangebots des Zentrums Höchweid.

In den Wohngruppen Sonnen- und Dachgarten werden je ein Tages- und Nachtplatz angeboten. Die Gäste nutzen das Betreuungs- und Pflegeangebot sowie die Aktivierung und das Unterhaltungsangebot der Wohngruppen. Die Beschreibung der Wohngruppen und des Leistungsangebots finden Sie auf den nächsten Seiten.

Alle Mahlzeiten und Diäten, sowie die Zwischenverpflegung sind während des Aufenthaltes inbegriffen. Angehörige dürfen sich gerne zum Essen anmelden, dann werden die Mahlzeiten jedoch nicht in der Wohngruppe, sondern im Kafi Klatsch, bzw. im Kafi Höchweid eingenommen.

Fahrdienste

Der Fahrdienst des SRK oder des Tixi-Taxis kann für das Bringen und Abholen eigenständig und auf eigene Kosten organisiert werden.

Kosten/Taxen

Pro ganzen Aufenthaltstag verrechnen wir CHF 100.– und für jeden halben Aufenthaltstag CHF 60.–. Darin inkludiert sind Betreuung, Verpflegung und Infrastruktur. Pflegeaufwände werden nach BESA und Taxordnung verrechnet. Kosten für einen Tagesaufenthalt inklusive Nacht richten sich nach den Aufenthaltskosten der Taxordnung.

Aufenthalte ab 7 Tage bis maximal 12 Wochen werden gemäss Taxordnung in Rechnung gestellt.

WOHNGRUPPEN FÜR MENSCHEN MIT EINER DEMENZ

Wohngruppe Sonnengarten, Känzeli

Anspruchgruppe

In der Wohngruppe Sonnengarten werden Menschen mit Demenz am Übergang zur und in der zweiten Welt sowohl stationär als auch teilstationär betreut.

Wohnangebot und Abteilungsinfrastruktur

Das Wohnangebot umfasst :

- 9 Pflegeplätze in 4 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer, jeweils Zimmer teilen sich eine Nasszelle
- 1 Entlastungsplatz (Tages- und Nachtstruktur)
- 1 Küche für die Zubereitung des Frühstücks und zum Kochen/Backen im Rahmen des Animationsangebotes
- 1 Esszimmer

- 1 Aufenthaltsraum
- Grosszügiger Gangbereich mit mehreren Aufenthaltsnischen
- Balkon mit Terrassenzugang
- Mobile Snoezelen-Einheit

Die Infrastruktur des Hauses Känzeli, sowie das Snoezelen-Zimmer und die vielfältigen Unterhaltungs- und Veranstaltungsangebote des Zentrums Höchweid stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern ergänzend zur Verfügung.

Wohngruppe Dachgarten, Höchweid

Anspruchsgruppe

In der Wohngruppe Dachgarten werden Menschen mit Demenz in der dritten Welt stationär, als auch teilstationär, betreut.

Wohnangebot und Abteilungsinfrastruktur

Das Wohnangebot umfasst

- 16 Pflegeplätze in 8 Einzelzimmer und 4 Doppelzimmer mit Balkon sowie je einer Nasszelle
- 1 Oasenzimmer mit 2 Pflegplätzen
- 1 Entlastungsplatz (Tages- und Nachtstruktur)
- Grosszügiger Aufenthalts- und Essraum
- Grosszügiger Gangbereich mit Rundlauf und mehreren Aufenthaltsnischen
- Grosse Gemeinschaftsterrasse
- 1 Wohlfühlbad
- 1 Snoezelen-Raum sowie eine mobile Snoezelen-Einheit
- 1 kleine Küche für die Zubereitung des Frühstücks und zum Kochen/Backen im Rahmen des Animationsangebotes

Die Infrastruktur, die Animationsangebote sowie die vielfältigen Unterhaltungs- und Veranstaltungsangebote des Zentrums Höchweid stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern ergänzend zur Verfügung.

Leistungsangebot der Wohngruppen

Wohn- und Betreuungskonzept und Lebensraumgestaltung

Das Konzept umschreibt im Detail die Betreuungsphilosophie und die Umsetzung in den beiden Wohngruppen.

Verpflegung und Hausdienst

Die Verantwortung für die Mahlzeitenzubereitung und die hauswirtschaftlichen Verrichtungen obliegt den entsprechenden Fachbereichen des Zentrums. Die Bewohnenden werden im Sinne der Animation und Alltagsgestaltung individuell im Tagesablauf einbezogen.

Ärztliche und pflegerische Betreuung

Die Wohngruppe wird durch die Heimbärztin Dr. J. Porath, betreut. Die Notfallversorgung ist über das Team der Hausärzt/-innen rund um die Uhr gewährleistet.

Die pflegerische Betreuung ist während 24 Stunden durch Fachpersonen vor Ort gewährleistet. Die Pflegedokumentation wird elektronisch geführt. Dadurch können die Heimbärzt/-innen jederzeit, auch von ausserhalb, auf die Daten zugreifen.

Freiwillige Arbeit

Eine Gruppe freiwilliger Mitarbeitenden macht regelmässig Spaziergänge mit den Bewohnerinnen und Bewohnern mit Einkehr im Kafi Höchweid oder Kafi Klatsch. Ergänzend können Einzelbegleitungen organisiert werden.

Mit der Gruppe «Begleitung von Schwerkranken» wird eine konstruktive und enge Zusammenarbeit gepflegt.

Haustiere

In den Wohngruppen Dachgarten, Höchweid und Sonnengarten, Känzeli hat es Katzen, die von den Pflegenden umsorgt werden.

Regelmässig besucht eine Freiwillige die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrem Therapiehund.

FÜR EIN GUTES LEBEN MIT DEMENZ

Infostelle Demenz

Demenz löst viele Fragen aus. Alzheimer Luzern unterstützt Betroffene und ihre Angehörigen und erleichtert ihnen den Zugang zu spezifischen Angeboten. Als Fachorganisation sensibilisiert sie die breite Bevölkerung zum Thema Demenz, damit Ängste und Vorurteile abgebaut werden können.

Alzheimer Luzern verfügt mit der [Infostelle Demenz](#) (in Kooperation mit Pro Senectute Kanton Luzern) über die erste Anlaufstelle für Betroffene, Angehörige und Fachpersonen. Sie bietet mit den Gesprächsgruppen für Angehörige sowie der Gesprächsgruppe für jüngere Menschen mit Demenz die Möglichkeiten zum Austausch.

Bei der Infostelle Demenz erhalten Sie zudem Informationen über Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige.

Alzheimer Luzern hat den Ratgeber «Diagnose Demenz – Ratgeber für Betroffene und Angehörige» zu ihrem 25-Jahre-Jubiläum in aktualisierter zweiter Auflage herausgegeben. In zehn übersichtlichen Kapiteln vermittelt dieser Ratgeber nützliche Informationen zum Thema «Demenz».

Er richtet sich an alle Interessierten und im Speziellen an Betroffene und Angehörige, die im Kanton Luzern leben.

Die Fachleute von Alzheimer Luzern stehen für Referate, Vorträge, Weiterbildungen usw. gerne zur Verfügung. Eigene regelmässig stattfindende Fachveranstaltungen runden das Angebot ab.

www.alzheimer-schweiz.ch/luzern



Alzheimer Luzern

